

**1. BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1. Produktidentifikator:**

QUATTRO

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Insektizid in Aerosolform

Alle anderen Verwendungen sind nicht zu empfehlen

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

ACTIVA S.r.l.

Via Feltre,32

20132 Milano

Tel. +390270637301

Fax +0270637228

E-Mail zum Hersteller des Sicherheitsdatenblattes: [tecnico@activa.it](mailto:tecnico@activa.it)**Local distributor:**

Amplecta Europe GmbH

Am Steinborn 85

07749 Jena

Bundesrepublik Deutschland

Mail safety data sheet maker :

[office@amplecta-europe.com](mailto:office@amplecta-europe.com)**1.4 Notrufnummer:**Tel. Amplecta Europe +436642264337 [andreas.ortner@amplecta-europe.com](mailto:andreas.ortner@amplecta-europe.com)+436642263706 [harald.schmidt@amplecta-europe.com](mailto:harald.schmidt@amplecta-europe.com)+436601619229 [robert.gerstbauer@amplecta-europe.com](mailto:robert.gerstbauer@amplecta-europe.com)

- Die Giftinformationszentrum sowie in der Nähe von Ihnen oder zwischen denen, berechtigt, ihm beizutreten am Deutschen gefährliche Mischung Datenbank:

**Berlin**

Giftnotruf Berlin

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie

Spandauer Damm 130, D-14050 Berlin

Telefon 030 - 19 240 im Notfall oder 030 - 30 68 67 11 bei allgemeinen Fragen

Telefax 030 - 30 68 67 21

email: [berlintox@giftnotruf.de](mailto:berlintox@giftnotruf.de)

am Universitätsklinikum Rudolf Virchow

Abteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie und Intensivmedizin

Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin

Telefon 030 - 45 05 53 555 oder 030 - 45 05 53 565

**Bonn**

Informationszentrale gegen Vergiftungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität  
Zentrum für Kinderheilkunde  
Adenauerallee 119, D-53113 Bonn  
Telefon 0228 - 28 73 211 und 0228 - 28 73 333

**Erfurt**

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
Nordhäuser Straße 74, D-99089 Erfurt  
Telefon 0361 - 73 07 30

**Freiburg**

Universitätskinderklinik, Informationszentrale für Vergiftungen  
Mathildenstraße 1, D-79106 Freiburg  
Telefon 0761 - 19240 im Notfall oder 0761 - 27 04 361 für allgemeine Anfragen

**Göttingen**

Giftinformationszentrum-Nord  
Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Straße 40, D-37075 Göttingen  
Telefon 0551 - 19 240 für alle und 0551 - 38 31 80 für Ärzte

**Homburg/Saar**

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle an den Universitätskliniken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
D-66421 Homburg/Saar  
Telefon 06841 - 19 240 oder 06841 - 16 83 15

**Mainz**

Beratungsstelle bei Vergiftungen  
Johannes-Gutenberg-Universität, II. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinische Toxikologie  
Langenbeckstraße 1, D-55131 Mainz  
Telefon 06131 - 19 240 und 06131 - 23 24 67

**München**

Giftnotruf und Mobiles Gegengift-Depot  
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik rechts der Isar  
Ismaninger Straße 22, D-81675 München  
Telefon 089 - 19 240

**Nürnberg**

Toxikologische Intensivstation, II. Medizinische Klinik, Städtisches Krankenhaus  
Nürnberg Nord  
Flurstraße 17, D-90419 Nürnberg  
Telefon 0911 - 39 82 451

---

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG:**

Leichtentzündlich - Umweltgefährlich  
F,N; R10, R 50/53

**Einstufung gemäß Verordnung 1272/2008/EK:**

Entzündbare Aerosole Kat. 2 H223 H229  
Akut gewässergefährdend 1; H400  
Chronisch gewässergefährdend 2; H410

Wenn die Einstufung nicht vollständig ist, verweisen Sie auf Abschnitt 16. für den vollständigen Text. Schädliche Wirkungen werden in Abschnitte 9, 10 und 12 beschrieben.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme:****Signalwort**

ACHTUNG

**Gefahrenhinweise:**

H223 Entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
EUH 208 Enthält Eukalyptus Globulus Öl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitshinweise:**

Allgemeines

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Prävention:**

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Lagerung:**

P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter als gefährlicher Abfall und Sondermüll gemäß nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Während des Gebrauchs die Lebensmittel, Getränke und deren Behälter nicht verunreinigen. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Vor der Behandlung die Menschen und Tiere aus der Gegend entfernen. Die Aquarien schützen.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**
**3.1 Stoffe:**

N.A.

**3.2 Gemische**

Index Nr./ REACH Reg. Nr.	Internationale chemische Bezeichnung	EG Nr.	CAS Nr.	Einstufung 67/548/EG -99/45/EG	Einstufung 1272/2008	Gew. %
649-199-00-1 01-2119486557- 22-xxxx	Kohlenwasserstoffe, C3-4; Gase aus der Erdölverarbeitung	270-681-9	68476-40- 4	F+ R12	Entzündb. Gase Kat. 1 H220 Gase unter Druck H280	40
01-2119456810- 40	Kohlenwasserstoffe C11-13 iso-Alkanen <2% Aromaten	920-901-0	-	Xn ; R 65 C R 66	Aspirationsgefahr 1 H304	6,5
-	Eukalyptus Globulus Öl	283-406-2	84625-32- 1 8000-48-4	F +R10 R43 R51/53 R65	Entz. Flüssig. 3 H226 Aspirationsgef. 1 H304 Hautreiz. 2 H315 Sensib. der Haut. 1 H317 Augenreiz. 2 H319 Chronisch gewässergef. 2 H411	0,5
01-2119537431- 46-0000	Piperonylbutoxid Ultra	200-076-7	51-03-6	N 50/53	Akut gewässergef. Kat. 1 H400 Chronisch gewässergef. Kat. 1 H410	0,2
607-223-00-8	Transfluthrin	405-060-5	118712- 89-3	Xi R38 N R50/53	Hautreizung: Kat. 2 H315 Akut gewässergef. Kat. 1 H400 Chronisch gewässergef. Kat. 1 H410	0,11
607-253-00-1	Cyfluthrin	269-855-7	68359-37- 5	T+ R28 T R23 N R50/53	Akute Toxizität: Kat. 2 H300 Akute Toxizität: Kat. 3 H331 Akut gewässergef. Kat. 1 H400 Chronisch gewässergef. Kat. 1 H410	0,03

Wenn die Einstufung nicht vollständig ist, verweisen Sie auf Abschnitt 16. für den vollständigen Text.

**4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen aus dem persönlichen Gebrauch des Produktes zu erwarten.

Jedoch im Falle der Notwendigkeit die folgenden Maßnahmen müssen getroffen werden:

Expositionswege:

**Augenkontakt** - Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Wenn die Augen immer noch rot sind und die Beschwerden andauern, einen Augenarzt konsultieren.

**Hautkontakt** – Haut sofort mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung/Schmerz ist es in jedem Fall besser, einen Arzt zu besuchen.

**Einatmen** - Person an die frische Luft bringen. Es ist in jedem Fall besser, einen Arzt zu besuchen.

**Verschlucken** – Sofort einen Arzt rufen. Nichts durch den Mund verabreichen, es sei denn, dies wurde vom Arzt angeordnet, und jedoch nur, wenn das Opfer bei Bewusstsein ist.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Produktes zu erwarten.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Allgemeine Hinweise:**

Dieses Produkt enthält Pyrethroid.

Pyrethroid-Vergiftung darf nicht mit Carbamat- oder Organophosphat-Vergiftung verwechselt werden.

**5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Es ist ein brennbares Produkt und entzündet sehr wahrscheinlich nach einer in Kontakt mit Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen - Rauchen ist verboten.

**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel. Für die nicht entzündete Lecke bzw. ausgelaufene Flüssigkeit, kann zerstäubtes Wasser zum Zerstreuen der brennbaren Dämpfe und zum Schutz der Personen, welche das Auslaufen zu stoppen versuchen, verwendet werden.

**Ungeeignete Löschmittel:** Kein Wasser im Vollstrahl auf das brennende Produkt verwenden.

Wasser könnte sich zum Löschen des Brandes als nicht wirksam erweisen, müsste jedoch zur Kühlung der den Flammen ausgesetzten Behälter dienen, um Explosionen vorzubeugen.

Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.

**Persönliche Schutzausrüstung:** Ein unabhängiges Atemschutzgerät und volle Schutzkleidung muss im Brandfall getragen werden.

**5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren:**

**HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ:** In Behältern, die der Hitze eines Brandes ausgesetzt sind, kann ein Überdruck entstehen und zur Explosion führen. Einatmen von Verbrennungsprodukten (Kohlenstoffoxide, toxischer Pyrolyseprodukte, usw.) vermeiden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:**

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN** Behälter mit Wasserstrahl kühlen, um den Zerfall des Produktes und die Entwicklung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern.

Bei der Brandbekämpfung immer vollständige Schutzkleidung tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Kontaminiertes Löschwasser und Rückstände gemäß geltenden Vorschriften entsorgen. **SCHUTZAUSRÜSTUNG** Schutzhelm mit Visier, Brandschutzkleidung (feuerfester Jacke und Hose, mit Binden um Arme, Beine und Taille), Arbeitshandschuhe (feuerfest, schnittbeständig und dielektrisch), Atemschutzgerät (Selbstretter).

---

**Achtung! Enthält Cyfluthrin und Transfluthrin, welche gefährlich für die Umwelt sind: Wasser aus dem Löschverfahren muss als gefährlicher Abfall entsorgt werden.**

## **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen (Zigaretten, Flammen, Funken, etc.) und Wärmequellen aus der Gefahrenzone entfernen. Im Falle eines festen Produkts Staubbildung vermeiden, mit Wasser besprühen, wenn keine Kontraindikationen sind. Im Falle von Staub in der Luft oder Dämpfen Atemschutz verwenden. Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Beschädigte Behälter oder verschüttetes Material nicht berühren, sofern keine entsprechende Schutzkleidung getragen wird. Für Informationen zu Gefahren für die Umwelt und Gesundheit, den Schutz der Atemwege, die Belüftung und zu persönlicher Schutzkleidung sind die weiteren Abschnitte dieses Datenblatts zu beachten. Siehe auch Abschnitt 8.

### **6.2. Umweltgefahren:**

Verhindern, dass das Produkt in die Kanalisation, Wasserleitungen oder Boden gelangt. Wenn Gewässer oder Kanalisation verschmutzt werden, die zuständigen Behörden sofort benachrichtigen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Das ausgetretene Produkt mit inertem absorbierendem Material (Sand, Vermiculite, Diatomeenerde, Kieselgur usw.) aufnehmen. Den größtmöglichen Teil des entstandenen Materials sammeln, in Behältern füllen und als gefährlicher Abfall entsorgen.

Bei Verschütten oder unkontrolliertem Einleitungen in Gewässer müssen die zuständigen Behörden benachrichtigt werden.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte:**

Falls erforderlich, siehe Abschnitte 8 und 13.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht rauchen. Nicht auf offene Flamme oder auf glühende Materialien sprühen. Dämpfe können sich mit einer Explosion entzünden, daher ist eine Ansammlung durch Offenhalten von Türen und Fenstern mit Durchzug zu verhindern. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung, unter 50 °C aufbewahren. Das Gemisch ist empfindlich für Kälte. Von brennbaren Materialien fernhalten, Löschmittel in der Nähe bereitstellen. Für geeignete Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Das Gemisch wird als Insektizid in Aerosolform verwendet.

---

---

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

Dieses Produkt ist ein anwendungsfertige Insektizid in Aerosolform, nicht für kontinuierliche Anwendung am Arbeitsplatz geeignet, Verwendung nur bei Bedarf.

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Internationale chemische Bezeichnung	TLW	TWA	ref
<b>Kohlenwasserstoffe, C3-4; Gase aus der Erdölverarbeitung</b>		1000 ppm	D.Lgs.81/2008
<b>Kohlenwasserstoffe C11-13 iso- Alkanen &lt;2% Aromaten</b>	1200 mg/l	171 ppm	
<b>Transfluthrin</b>	4,7 mg/m <sup>3</sup>		OES BCS*
<b>Cyfluthrin</b>	0,01 mg/m <sup>3</sup>		OES BCS*

\*OES BCS: Bayer CropScience (Occupational Exposure Standard)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

**Augenschutz**

Schutzbrillen sind nicht erforderlich.

Direkten Produktkontakt mit den Augen vermeiden.

**Hautschutz**

Schutzkleidung ist nicht erforderlich, siehe auch Abschnitt 7.

**Handschutz**

Die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie I (siehe Richtlinie 89/688/EWG und Norm EN 374) aus Latex, PVC oder gleichwertig schützen. Für eine definitive Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Abnutzung, Reißbeständigkeit und Permeabilität. Bei selbstangefertigten Handschuhen muss die Widerstandsfähigkeit der Arbeitshandschuhe vor der Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhe haben eine bestimmte Verschleißzeit, die von der Exposition abhängig ist.

**Atemschutz**

Atemschutz ist nicht erforderlich. Einatmen von Aerosolen vermeiden.

**Hygienemaßnahmen**

Hände nach der Arbeit waschen. Während des Gebrauchs nicht essen oder rauchen. Von Lebensmitteln und Verbraucherprodukten fernhalten.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

<b>A</b>	<b>AUSSEHEN</b>	WEISSES AEROSOL
<b>B</b>	<b>GERUCH</b>	CHARAKTERISTISCH
<b>C</b>	<b>GERUCHSSCHWELLE</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>D</b>	<b>PH</b>	7
<b>E</b>	<b>SCHMELZPUNKT/GEFRIERPUNKT</b>	NICHT ANWENDBAR
<b>F</b>	<b>SIEDEBEGINN</b>	<35°C
<b>G</b>	<b>FLAMMPUNKT</b>	<0°C
<b>H</b>	<b>VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>I</b>	<b>ENTZÜNDBARKEIT (fest, gasförmig)</b>	ENTZÜNDLICH
<b>J</b>	<b>OBERE/UNTERE ENTZÜNDBARKEITS- ODER EXPLOSIONSGRENZEN</b>	OBERE 9,5 Vol. % UNTERE 1,8 Vol. %
<b>K</b>	<b>DAMPFDRUCK</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>L</b>	<b>DAMPFDICHTE</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>M</b>	<b>RELATIVE DICHTe</b>	0,764 Kg/L
<b>N</b>	<b>LÖSLICHKEIT</b>	TEILWEISE LÖSLICH IN WASSER
<b>O</b>	<b>VERTEILUNGSKOEFFIZIENT: N-OCTANOL/WASSER</b>	LOG Pow: 5,95
<b>P</b>	<b>SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>Q</b>	<b>ZERSETZUNGSTEMPERATUR</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>R</b>	<b>VISKOSITÄT</b>	NICHT ANWENDBAR
<b>S</b>	<b>EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN</b>	NICHT EXPLOSIV
<b>T</b>	<b>OXIDIERENDE EIGENSCHAFTEN</b>	NICHT VERFÜGBAR

**9.2. Sonstige Angaben**

VOC (Richtlinie 1999/13/EG): 40,00 % - 305,60 g/l

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität:**

Keine.

**10.2. Chemische Stabilität:**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Dämpfe können mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen:**

Überhitzung, elektrostatische Aufladungen und alle Zündquellen vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien:**

Keine Informationen verfügbar.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Gase und Dämpfe bilden.

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen von der Exposition gegenüber dem Produkt zu erwarten. Auf jeden Fall wird empfohlen, nach den Vorschriften einer guten Industriehygiene zu arbeiten.

**Enthält Eukalyptus Globulus Öl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.**

Mit dem Gemisch wurde keine Prüfung durchgeführt, die CLP Einstufung wurde aufgrund des Berechnungsverfahrens und die Toxizitätsdaten folgender Komponenten, die gefährlich für die Gesundheit sind, vorgenommen.

**A) AKUTE TOXIZITÄT**

Angaben zu Cypermethrin:

AKUTE ORALE TOXIZITÄT	Ratte LD50 16 mg/kg Kgw.
AKUTE INHALATIONSTOXIZITÄT	Ratte LC50 > 5000 mg/kg Kgw.
AKUTE DERMAL TOXIZITÄT	Ratte LD50 (4 Std.) 0,405 mg/l Flüssiges Aerosol

**B) ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT**

Gemisch: nicht reizend (berechnet)

**C) SCHWERE AUGENSCHÄDEN / REIZUNG**

Gemisch: nicht reizend (berechnet)

**D) SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT**

Gemisch: nicht sensibilisierend (berechnet)

Enthält ein sensibilisierender Stoff, Eucalyptus Globulus.

**E) KEIMZELL-MUTAGENITÄT**

Komponenten des Gemischs: nicht mutagen.

**F) KARZINOGENITÄT**

Komponenten des Gemischs: nicht karzinogen.

**G) REPRODUKTIONSTOXIZITÄT**

Komponenten des Gemischs: keine Reproduktionstoxizität.

**H) STOT SE**

Komponenten des Gemischs: negativ.

**I) STOT RE**

Komponenten des Gemischs: negativ.

**J) ASPIRATIONSGEFAHR:**

Das Gemisch stellt keine Aspirationsgefahr dar. (berechnet)

**Weitere Informationen:**

Keine.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Das Produkt ist hochtoxisch für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Ökotoxikologische Daten sind nicht über der Gesamtmischung vorhanden. Folgende toxikologische Informationen beziehen sich auf die Komponenten, die die Einstufung des Gemisches bestimmen: Cyfluthrin, Transfluthrin und Eukalyptus Globulus.

**12.1.Toxizität**

Stoff	Arten	Zeitraum	Endpunkt	Toxizität
<b>FISCH</b>				
<b>Cyfluthrin</b>	Oncorhynchus mykiss	96 Std.	Mortalität, LC50	0.00047 mg/L
<b>Transfluthrin</b>	Oncorhynchus mykiss	96 Std.	Mortalität, LC50	0.0007 mg/l
<b>WIRBELLOSE</b>				
<b>Cyfluthrin</b>	Daphnia magna	48h	EC50	0.00016 mg/L
<b>Transfluthrin</b>	Daphnia magna	48h	EC50	0,0012 mg/l
<b>ALGEN</b>				
<b>Cyfluthrin</b>	Desmodesmus subspicatus	72 Std.	Wachstumsrate LC50	>10 mg/L
<b>Transfluthrin</b>	Desmodesmus subspicatus	72 Std.	LC50	> 0,044 mg/l
			NOEC	0.017 mg/l

Es gibt keine Daten über Eukalyptus, aber dieser Substanz ist als Chronisch gewässergef. 2 H411 eingestuft.

**12.2.Persistenz und Abbaubarkeit:**

Cyfluthrin: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Transfluthrin: nicht schnell biologisch abbaubar.

Koc Transfluthrin: Koc: > 4000

Eukalyptus: nicht verfügbar

**12.3.Bioakkumulationspotenzial:**

Cyfluthrin: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 506 Keine Bioakkumulation.

Transfluthrin: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1.607 Keine Bioakkumulation.

Eukalyptus: nicht verfügbar

**12.4.Mobilität im Boden:**

Cyfluthrin: Nicht mobil in Böden.

Transfluthrin: Unbeweglich im Boden.

Eukalyptus: nicht verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Cyfluthrin: nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) betrachtet. Dieser Stoff ist nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) betrachtet.

Transfluthrin: nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) betrachtet. Dieser Stoff ist nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) betrachtet.

Eukalyptus: nicht verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen:**

Cyfluthrin: keine anderen Wirkungen zu erwähnen.

Transfluthrin: keine anderen Wirkungen zu erwähnen.

Eukalyptus: nicht verfügbar

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:**

Wenn möglich, wiederverwenden. Das Produkt und seine Rückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden. Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden. **VERUNREINIGTE VERPACKUNGEN:** Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**SPEZIFISCHE TRANSPORT WIRD VON ADR IN "BEGRENZTE MENGE" BEFREIT (TANK < 1 L, BOX < 20 KG).** Der Transport muss gemäß der geltenden Ausgabe der ADR Vereinbarung und den anwendbaren Nationalvorschriften mit Transportmitteln, die autorisiert sind, gefährliche Güter zu transportieren, durchgeführt werden. Der Transport muss in den Originalverpackungen und in Verpackungen, die aus beständigem Material hergestellt sind, das vom Inhalt nicht angegriffen werden kann und das keine gefährlichen Reaktionen mit dem Inhalt auslösen kann. Die Auf- und Abladungszuständigen der gefährlichen Güter müssen eine geeignete Bildung erhalten haben, über die Gefahren, die das Material aufweist, und über die eventuellen Verfahren, die angewendet werden müssen, im Fall sich Notsituationen ereignen.

**14.1. UN-Nr.:**

1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündlich

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Schienen- und Straßentransport ADR / RID:	Klasse 2
Seetransport IMDG:	Klasse 2.1
Luftransport IATA:	Klasse 2.1

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Schienen- und Straßentransport ADR / RID:	Gruppe -
Seetransport IMDG:	Gruppe -
Luftransport IATA:	Gruppe -

**14.5. Umweltgefahren**

Schienen- und Straßentransport ADR / RID:	N.A.
Seetransport IMDG:	Meeresschadstoff

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Tunnel Beschränkungen:	(D)
------------------------	-----

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:**

N.A.

---

---

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch****Seveso-Kategorie: 8,9i**

Richtlinie 67/548/EG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe) und nachfolgende Änderungen;

Richtlinie 99/45/EG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Mischung) und nachfolgende Änderungen;

Verordnung Nr. 1907/2006/EG (REACH);

Verordnung Nr. 1272/2008/EG (CLP);

Verordnung Nr. 790/2009/EG (Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, ATP der Verordnung Nr. 1272/2008/EG)

Richtlinie 453/2010/EG

Richtlinie 98/24/EG (zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:**

N.A.

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Volltext der R- und H-Sätze

R10	Entzündlich
R12	Hochentzündlich.
R23	Giftig beim Einatmen.
R28	Sehr giftig beim Verschlucken.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H331	Giftig bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**QUATTRO**  
**Oktober 2014**

---

---

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand nach der letzten Kennzeichnungsverordnung. Das Gemisch sollte ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht für andere Zwecke, als den in Abschnitt 1 angegebenen, verwendet werden.